



Bildungsministerium

Eröffnung des Bugenhagenhauses in der Lutherstadt Wittenberg

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 132/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 132/07

Magdeburg, den 21. Juni 2007

Eröffnung des Bugenhagenhauses in
der Lutherstadt Wittenberg

Nach über
dreijähriger Planungs- und Bauzeit wird die Wüstenrot Stiftung am 22. Juni 2007
um 17.00 Uhr das in Bauherrengemeinschaft mit der Evangelischen Kirchengemeinde
Wittenberg umfassend baulich revitalisierte Bugenhagenhaus in Wittenberg im
Rahmen einer Feierstunde der Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Haus auf dem
Kirchhofplatz 9 ist die ehemalige Wohn- und Wirkungsstätte von Johannes
Bugenhagen, dem dritten Wittenberger Reformator.

An den
Feierlichkeiten nimmt auch Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz teil,
der in seiner Rede die Grüße der Landesregierung übermittelt.

Nach den Worten

des Ministers wird die hohe Bedeutsamkeit des Hauses in den vergangenen Jahrhunderten durch die umfangreichen Bau- und Archivforschungen und die anschließende behutsame, bestandserhaltende Restaurierung wieder zur Geltung gebracht.

Der Minister

würdigt in seinem Grußwort das große Engagement von Institutionen und Privatpersonen bei der Finanzierung und Restaurierung des national-bedeutenden Kulturdenkmals.

Die Nutzung als

kirchliches Gemeinde- und Begegnungszentrum setzt die Geschichte des Bugenhagenhauses angemessen fort und qualifiziert es zu einem wesentlichen Punkt im Rahmen der Erinnerungsstätten der Reformation in Wittenberg. Des Weiteren ist die Schaffung einer theologisch geprägten Buchhandlung geplant.

Hintergrundinformation:

Johannes

Bugenhagen, geb. 24.6.1485 (Wollin/Pommern) gest. 20.4.1558 (Wittenberg), gehörte seit 1521 zum engsten Kreis um Luther und Melanchthon. Er war Schrifttheologe, Universitätslehrer, Wittenberger Gemeindepfarrer und Seelsorger. Durch seine niederdeutschen Sprachkenntnisse wurde er zum Reformator Norddeutschlands und Skandinaviens. Besondere Bedeutung kommt Johannes Bugenhagen als Verfasser evangelische Kirchenordnungen zu.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de